

SO MODERNISIEREN UNTERNEHMEN IHRE RECHENZENTREN FÜR KI-READINESS

KI-Rechenzentrumsstrategien sind jetzt entscheidend für den Unternehmenserfolg. Da KI die Vorgänge im gesamten Unternehmen transformiert, wird die Rechenzentrumsmodernisierung unerlässlich, um die wachsenden Workloads zu bewältigen und neue Fähigkeiten zu entwickeln. Entdecken Sie die drei Reifephasen, um herauszufinden, an welchem Punkt Sie sich gerade befinden und was noch zu tun ist, um auf dem Weg hin zur Unternehmens-KI-Readiness voranzukommen.

DIE MEISTEN UNTERNEHMEN TRETEN AUF DER STELLE

Neue Untersuchungen zeigen eine deutliche Kluft bei der KI-Rechenzentrumsreife und der Unternehmens-KI-Readiness. Während eine kleine Gruppe die Ausgangslage für die KI-Transformation bereits erreicht hat, stecken die meisten noch in der Modernisierung – und einige haben noch gar nicht angefangen. Je länger Organisationen die Modernisierung hinauszögern, desto schwieriger wird es, im großen Maßstab konkurrenzfähig zu sein.

DIE RECHENZENTRUMSMODERNISIERUNG UNTERTEILT SICH IN DREI HAUPTSEGMENTE



1 LEADER

DER ENTWICKLUNG VORAUSS

Leader haben in den letzten beiden Jahren ihre Rechenzentrumsmodernisierung vorangetrieben und Unternehmens-KI-Readiness erreicht.

Mehr als

80%

der Unternehmen haben generative KI-Technologie verwendet, entweder über API und Modelle oder Anwendungen, die in ihren Produktionsumgebungen bereitgestellt werden.²



VORTEILE

- 01 Bereit für die Bereitstellung von KI im großen Maßstab
- 02 Niedrigere Betriebskosten dank Automatisierung
- 03 Höhere Agilität und Geschäftsausrichtung für schnellere Innovationen



RISIKEN

- 01 Integrationskomplexität über veraltete Systeme hinweg
- 02 Technische Schulden aus früheren Entscheidungen können zu unerwarteten Überschreitungen der Ausgaben führen
- 03 Unterschätzung der Cloud-Kosten

61%

der Organisationen sagen, dass die Infrastruktureinschränkungen sie entweder momentan oder in Zukunft daran hindern (werden), KI-Modelle häufiger neu zu trainieren.³

2 CHALLENGER

DIE LÜCKE SCHLIEßEN

Challenger machen Fortschritte in Richtung Unternehmens-KI-Readiness, indem sie ihre KI-Rechenzentren modernisieren und zugleich miteinander konkurrierende Prioritäten und Ressourceneinschränkungen abwägen.



VORTEILE

- 01 Erfahrungswerte von Early-Adoptern, um kostspielige Fehlentscheidungen zu vermeiden
- 02 Bessere Stabilität und Kostenkontrolle dank bewährter Technologien
- 03 Mehr Flexibilität, um bewährte Praktiken zu übernehmen und strategisch zu skalieren



RISIKEN

- 01 Schwierigkeit, die Kapitalrendite von KI nachzuweisen
- 02 Fehlaufrichtung zwischen IT und Geschäftsprioritäten
- 03 Infrastruktur kann das Neutrainieren von KI-Modellen und die Performance beeinträchtigen

3 OBSERVER

GEFAHR, IN RÜCKSTAND ZU GERATEN

Observer sind in der frühesten Stufe der Unternehmens-KI-Readiness und haben Pläne, in den nächsten zwei Jahren ein Upgrade durchzuführen.

Nur

12%

der Observer glauben, dass ihre IT-Infrastruktur vollkommen ausreichend ist, um die eigenen KI-Pläne zu realisieren.¹



VORTEILE

- 01 Möglichkeit, mit einer modernen, KI-zentrierten Infrastruktur einen Sprung nach vorne zu machen
- 02 Ressourcen können auf bewährte, wirkungsvolle Anwendungsfälle konzentriert werden
- 03 Geringeres Risiko von Fehlentscheidungen während der frühen Einführung



RISIKEN

- 01 Verzögerte Modernisierung vergrößert die Kluft zur Konkurrenz
- 02 Veraltete Systeme erhöhen die Betriebskosten und die Integrationsherausforderungen
- 03 Fehlende Infrastruktur, um KI-Workloads im großen Maßstab zu bewältigen

DER WEG ZUR SPITZE

Für die Rechenzentrumsmodernisierung gibt es keinen universellen Ansatz. Jede Organisation muss eine eigene Strategie rund um die Infrastrukturegebenheiten, Branchen-KI-Readiness und die langfristigen Prioritäten entwickeln. Wenn man branchenführend werden möchte, muss man einen Weg wählen, der die Innovation und Ausführung von KI unterstützt.

01

MODERNISIERUNG VOR ORT

Verbesserung der bestehenden On-Premise- oder hybriden Infrastruktur zur Unterstützung von KI-Workloads ohne eine vollständige Umstrukturierung.

02

UMSTRUKTURIERUNG UND VERSCHIEBUNG

Umgestaltung von Anwendungen mithilfe von Cloud-nativen Frameworks für mehr Skalierbarkeit, Agilität und KI-Performance.

ERFOLGSGESCHICHTE: KT CLOUD

KT Cloud (ehemals Korea Telecom) arbeitete mit AMD Instinct™ MI250 GPUs zusammen, um eine skalierbare Plattform für mehr als 1.000 AMD Instinct™ MI250 GPUs zu schaffen. Diese Architektur lieferte die Performance und Effizienz, um das Training von Large Language Models zu ermöglichen und zugleich die Kosten erheblich zu reduzieren.

70%

niedrigere Kosten für den GPU-Cloud-Service⁴

117%

bessere Performance für Modelltraining im großen Maßstab⁴



1,9x

höherer Durchsatz pro Dollar im Vergleich zu NVIDIA⁴



Hinsichtlich der Kosteneffizienz bot der auf AMD Instinct basierende Cluster mit Moreh Software einen 1,9-mal höheren Durchsatz pro Dollar als der NVIDIA Cluster und die Ergebnisse wurden um bis zu 117 % verbessert.⁴



JOOSUNG KIM
VP VON KT CLOUD

MÖCHTEN SIE MEHR ENTDECKEN?

Lesen Sie das vollständige E-Book, um zu erfahren, wie AMD Unternehmens-KI-Readiness mithilfe skalierbarer, modernisierter Rechenzentrumslösungen voranbringt.

[➔ E-BOOK ABRUFEN](#)

¹ AMD, S&P Global Market Intelligence, 2025.

² Gartner, More Than 80% of Enterprises Will Have Used Generative AI APIs or Deployed Generative AI-Enabled Applications by 2026, 2023.

³ Vanguard Report, The Newest Workloads Will Be Heterogeneous and Cloud Native, 2023.

⁴ AMD, Fallstudie: KT Cloud, 2024.